

Potsdam, 20.04.2023

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Viele wertvolle Hinweise für neue Nachhaltigkeitsstrategie – Haase dankt für rege Resonanz am Beteiligungsprozess

Der Beteiligungsprozess zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Brandenburg hat eine rege Resonanz gefunden. 840 Interessenten haben sich von Mitte Februar bis Mitte März online mit Hinweisen, Anregungen und Ideen zu Wort gemeldet. Darüber hinaus sind schriftliche Stellungnahmen von Wirtschafts-, Sozial- und Umweltverbänden eingegangen, die ebenfalls in die laufende Auswertung einbezogen werden. Bestandteil der Öffentlichkeitsbeteiligung war auch eine Stakeholder-Konsultation, zu der ausgewählte Akteure wie Nachhaltigkeitsbeirat, Nachhaltigkeitsplattform, Jugendforum Nachhaltigkeit, Landkreistag und Städte- und Gemeindebund eingeladen waren.

Die zuständige Staatssekretärin in der Staatskanzlei, Friederike Haase, zeigte sich sehr zufrieden mit der Beteiligung: „Ich danke den Brandenburgerinnen und Brandenburgern, die sich eingebracht haben. Es ist ein überaus gutes Zeichen, dass sich so viele Menschen bei diesen für unser aller Zukunft so wichtigen Fragen zu Wort melden. Und es ist auch ein **Ausdruck lebendiger Demokratie**. Nach einer ersten Bilanz sind viele wertvolle Anregungen für den weiteren Strategieprozess eingegangen. Ich freue mich, dass wir heute – wie angekündigt – **eine zusammenfassende Gesamtschau der Ergebnisse aus der Onlinebeteiligung** auf unserer [Webseite](#) veröffentlichen können.“

Die Landesregierung wird in einem nächsten Schritt alle **Hinweise** daraufhin prüfen, inwieweit diese bei der **Überarbeitung des Entwurfs der Strategie berücksichtigt** werden können.

Die derzeitige Weiterentwicklung löst die erste Nachhaltigkeitsstrategie des Landes aus dem Jahr 2014 mit ihrer Fortschreibung aus 2019 ab. Die Strategie orientiert sich am Gesamtkontext internationaler, europäischer und nationaler Beschlüsse und Abkommen. Als Strategie der Landesregierung legt sie fest, welchen Beitrag diese zur Umsetzung der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen leistet.